

Leistungsbericht 2007 der Abteilung Liegenschaftsmanagement (MA 69)



Die Abteilung Liegenschaftsmanagement (MA 69) ist die zentrale Schnittstelle für die wesentlichen Aufgaben im Liegenschaftsbereich der Stadt Wien und Drehscheibe für Immobilientransaktionen. Sie weist den einzelnen Magistratsdienststellen die Verwaltung der diversen städtischen Liegenschaften zu und verwaltet einen Teil der Flächen selbst.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2007

Die Daten über alle im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaften werden in einer Grundstücksdatenbank permanent aktuell gehalten. Von den rund 576 Millionen Quadratmetern (71.340 Grundstücke) betreut das Liegenschaftsmanagement rund 19,7 Millionen Quadratmeter (19.716 Grundstücke) selbst.

Ankauf von Liegenschaften

- Bei den rund 2,2 Millionen Quadratmetern, welche 2007 für die Stadt Wien angekauft wurden, handelt es sich größtenteils um Grünflächen zur Erweiterung des Erholungsraumes der Wienerinnen und Wiener.
- Ein Highlight war in diesem Zusammenhang der Ankauf und die darauffolgende Freimachung von Teilen des ehemaligen Nordbahnhofareals, auf welchem gegenwärtig ein Park und unmittelbar angrenzend eine Schule errichtet werden: Sima/Kubik: Spatenstich für den Rudolf-Bednar-Park (5. 7. 2007).

Verkauf von Bauland und Kleingärten

- Im Eigentum der Stadt Wien befindliches Bauland wird in der Regel in Form eines Bestbieterverfahrens verwertet. Mangels magistratsinternen Bedarfs wurden vor allem Baugründe für Einfamilienhäuser aber auch höherwertige Liegenschaften für die Errichtung von Baulichkeiten für Büro- und Wohnnutzung veräußert. Die betroffenen Liegenschaften werden jeweils in Tageszeitungen inseriert und zusätzlich auf der Website der MA 69 zum Kauf angeboten: Erwerbbarer Liegenschaften der Stadt Wien.
- Die Abteilung ist bestrebt, allen Pächterinnen und Pächtern eines Kleingartens der Stadt Wien mit der Flächenwidmung "Erholungsgebiet - Kleingärten für ganzjähriges Wohnen (EKI-W)" oder "Gartensiedlung (GS)" den Ankauf ihres Schrebergartens zu ermöglichen. Für den Verkauf dieser Kleingärten sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. 2007 wurden 174 Kleingartenparzellen veräußert.

Zukunftsweisende strategische Vertragsabschlüsse

- Nach jahrelangen intensiven Verhandlungen wurde der Baurechtsvertrag für die Liegenschaft, auf welcher das zukünftige chinesische Kulturzentrum errichtet wird, abgeschlossen: Vertragsunterzeichnung für chinesisches Kulturzentrum in Wien (30. 11. 2007).
- Weiters wurde der Vertrag für den neuen Standort (beim Südportal des Wiener Messegeländes) der WU-Wien abgeschlossen: Entscheidung um WU-Wien gefallen: Neuer Standort am Messegelände (2. 10. 2007).